

## Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 16.05.13

**Anwesend:** Alle Stadträte bis auf Sylvia, Herrn Hütter , Herrn Neuhauser, Herr Riedl (in der nichtöffentlichen Sitzung)  
Einige Zuschauer, u.a. Herr Traut, Herr Wundrak

**Sitzungsleitung:** Frau Gabor

**Beginn:** 19.30 Uhr

Öffentliche Sitzung:

### **TOP 1: Bürgerfragestunde**

keine Wortmeldungen

### **TOP 2: Anpassung des Geltungsbereiches der Straßenbenennung für die Gemeindeverbindungsstraße der Ortsumgehung Nord an die Geltungsbereiche der bestehenden Straßenwidmungen.**

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 3: Bebauungsplan Nr. 167 "Erneute Erweiterung General Electric"; Rechtliche Würdigung der im Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Satzungsbeschluss**

Dietmar fragt, ob ein Parkhaus geplant ist, was bestätigt wird.

Der Beschlussvorlage, den Bebauungsplan zu beschließen, wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 4: Lieferverkehr - Zufahrt zu den Anwesen Bürgerplatz 6-8**

Frau Gabor meint, dass auch für andere Geschäfte der Lieferverkehr möglich sein muss. Frau Behler schlägt vor, den Status Quo zu belassen und Änderungen ggf. bei einem neuen Mieter zu beraten. Herr Biersack verweist darauf, dass es viel mehr Fußgängerverkehr gibt als früher. Deshalb sollte der Lieferverkehr nicht rückwärts fahren müssen. Dietmar meint, dass eigentlich von hinten angefahren werden müsste, was aber baulich nicht geht. Er verweist auch auf den möglichen Kundenverkehr. Herr Adolf meint, es habe bisher keine Probleme gegeben, deshalb sollte man auch nichts ändern. Ich verweise darauf, dass die Lieferzeit schon zwischen 8 bis 18 Uhr möglich ist und schlage vor, zu sehen, ob ein neuer Mieter mit den Gegebenheiten auskommt. Herr Biersack kritisiert, dass alles auf die lange Bank geschoben wird. Herr Adolf lehnt jede Änderung ab und meint, die Mieter müssten sich mit der Situation abfinden. Herr Kratzl meint, der Zulieferverkehr sei gewährleistet. Herr Kraft meint, der Tagesordnungspunkt sei erledigt. Herr Riedl verweist auf alte Rechte der Geschäftsinhaber und schlägt eine Verweisung an den Hauptausschuss vor. Der Punkt wird an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

### **TOP 5: Antrag B 90 / Grüne - Fahrradständer an den U-Bahn Eingängen im Zentrum**

Es werden einige Vorschläge vom Architekten Herrn Tallavania, der den Platz gestaltet hat, vorgestellt. Im Osten sollen zweistöckige Radständer die bisherigen Ständer ersetzen. Rudi befürwortet die Anlage von Stellplätzen. Mittags sind seiner Zählung nach etwa 150 Räder im Westen geparkt. Herr Fröhler meint, der Platz sollte nicht verschandelt werden, ausreichend Parkplätze für Räder würde es nie geben. Herr Kick meint, dass die Grünfläche für die Fahrräder geopfert werden muss. Ich möchte nicht den ganzen Schwanenbrunnenplatz den Fahrrädern opfern und meine, der Doppelstreifen im Süden der 2. Lösung sei nicht so günstig und gebe Rudis Meinung wieder, die Esche eventuell schon jetzt zu ersetzen. Frau Behler unterstützt diese Meinung, meint aber auch, dass im Osten eine andere Fläche gesucht werden müsste. Herr Adolf schlägt vor, auch entlang des Ostausgangs noch Doppelplätze vorzusehen. Im Westen sollte der Baum stehen bleiben. Im Süden favorisieren die Grünen die Variante 4, damit nicht der ganze Platz vollgestellt wird. Herr Kick schlägt vor, die Variante 2 mit der einen Reihe aus Variante 4 zu kombinieren. Götz will keine Radplätze im Süden, die dort die Bänke verdrängen. Er schlägt vor, eine Lenkung nach Osten vorzusehen. Herr Baierl schließt sich dieser Meinung an. Er lehnt Doppelstellplätze am Ostaufgang ab und möchte dezentral Möglichkeiten schaffen. Rudi weist darauf hin, dass viele Radler keinen Ständer benötigen. Der Zuwachs wird eher im Osten sein. Herr Kraft schlägt vor, eine Radlabstellordnung zu erlassen. Herr Trier erläutert, dass zweimal im Jahr die Fahrräder überprüft werden.

Der Errichtung von Doppelabstellplätzen im Osten in der Quervariante wird gegen die Stimme von Frau Behler zugestimmt. Im Westen wird einstimmig beschlossen, zu planen, nur um die Esche Parkplätze zu errichten. Wenn die finanziellen Auswirkungen bekannt sind, wird die Planung dem Stadtrat wieder vorgelegt. Die E-Bike-Ladestation scheidet bisher an der fehlenden Werbung, die diese Station finanzieren sollte.

**TOP 6: Erlass der Satzung zur Regelung des Zugangs zu Informationen des eigenen Wirkungskreises**

Der Satzung wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 7: Grundsatzbeschluss zum Umbau der Gaststätte in Hochbrück**

Der Beschlussvorlage, die Sanierung vorzunehmen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 8: Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind**

keine

**TOP 9: Mitteilungen aus der Verwaltung**

Herr Weichbrodt erinnert an den Radeberg-Besuch.

**TOP 10: Sonstiges; Anträge und Anfragen**

Götz schlägt vor, dass die Verwaltung über das öffentliche WLAN in München informiert.

Herr Fröhler bringt seinen Antrag zum Einheimischenmodell ein.

Herr Kraft hat vorgeschlagen, die Bücherei wegen der Samstagsöffnung von 9 bis 13 am Montag erst um 16 Uhr zu öffnen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.49 Uhr.

Für das Protokoll:

*Joachim Krause*